

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Weiterführende Literatur .....	XIX
<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Kapitel Grundlegende Aspekte .....</b>	<b>3</b>
I. Ziele einer Unternehmensnachfolge .....	3
II. Grundzüge des Ablaufs einer Unternehmensnachfolge .....	4
A. Gefahrenquellen .....	4
B. Grundmodelle .....	6
C. Fahrplan der Unternehmensnachfolge .....	6
D. Trennung von Führung und Eigentum .....	7
E. Kommunikation und Planung .....	8
III. Besonderheiten bei Familienunternehmen .....	10
A. Allgemeines .....	10
B. Familieninterne Interessen im Rahmen der Nachfolge .....	10
C. Familienverfassung .....	12
D. Die Suche nach dem geeigneten Nachfolger .....	13
<b>2. Kapitel Unternehmensnachfolge unter Lebenden .....</b>	<b>17</b>
I. Allgemeines zur Vorwegnahme der Erbfolge .....	17
A. Übergabeverträge .....	17
B. Rahmenvereinbarungen .....	19
II. Schenkung unter Lebenden .....	20
A. Allgemeines .....	20
B. Gemischte Schenkung .....	21
C. Widerruf von Schenkungen .....	21
D. Wurzelmängel und Leistungsstörungen bei der Schenkung .....	22
III. Unternehmensverkauf .....	23
A. Praktische Bedeutung .....	23
B. Grundlegende Aspekte zum Kaufvertrag .....	23
C. Vorbereitung des Verkaufs .....	26
1. Allgemeines .....	26
2. Absichtserklärung .....	26
3. Due Diligence .....	27
4. Unternehmensbewertung .....	28
D. Asset Deal/Share Deal .....	29
1. Überblick .....	29
2. Asset Deal .....	29
a) Grundlagen .....	29
b) Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft .....	30
c) Übergang von unternehmensbezogenen Verträgen .....	31
d) Haftung für Verbindlichkeiten des Übergebers .....	32
3. Share Deal .....	33

## Inhaltsverzeichnis

---

a) Grundlagen .....	33
b) Auswirkungen auf bestehende Rechtsverhältnisse .....	34
c) Haftung für Altverbindlichkeiten .....	34
d) Squeeze-out .....	35
E. Wettbewerbs- und kartellrechtliche Einschränkungen .....	35
F. Verkauf von Anteilen an börsennotierten Aktiengesellschaften .....	36
G. Management-Buy-Out .....	37
H. Management-Buy-In .....	38
IV. Übertragung gegen Rente .....	38
V. Vorbehaltsübertragung .....	40
A. Allgemeines .....	40
B. Verzögerte Anteilsübertragung .....	40
C. Gebrauchsrecht .....	41
D. Fruchtgenussrecht .....	41
1. Grundlegendes .....	41
2. Titel und Modus .....	42
3. Fruchtgenuss an Gesellschaftsanteilen .....	43
4. Privatautonome Gestaltung des Fruchtgenussrechts .....	44
E. Wohnrechte .....	46
F. Reallast .....	46
G. Ausgedinge .....	47
H. Vertragliches Widerrufsrecht .....	47
I. Belastungs- und Veräußerungsverbote .....	48
J. Stimmrechtsgestaltungen .....	48
1. Stimmrechtsvollmacht .....	48
2. Zustimmungsrecht .....	49
3. Syndizierung .....	49
4. Organstellung .....	50
VI. Verpachtung .....	50
VII. Exkurs: Ausgewählte Aspekte der Unternehmensbewertung .....	52
A. Bedeutung der Unternehmensbewertung .....	52
B. Wiener Verfahren zur Unternehmensbewertung .....	53
C. Buch- und Nennwertklauseln .....	53
VIII. Leitung von Familienunternehmen .....	54
A. Allgemeines .....	54
B. Eigengeführte Familienunternehmen .....	55
C. Fremdgeschäftsführung .....	55
D. Gemischte Geschäftsführung .....	56
E. Kontrolle der Geschäftsleitung .....	56
F. Anreizsysteme für das Management .....	58
<b>3. Kapitel Der Gesellschafterstreit .....</b>	<b>61</b>
I. Relevanz für die Unternehmensnachfolge .....	61
A. Der Gesellschafterstreit als Beginn einer Krisenentwicklung .....	61
B. Motive und Ursachen für Gesellschafterstreitigkeiten .....	62
C. Typische Streitkonstellationen .....	62
II. Streitprophylaxe und Konfliktvermeidung .....	63
A. Schaffung klarer Rechtsverhältnisse .....	63
B. Forum für Aussprache und Kommunikation .....	64
C. Trennung der Kompetenzbereiche der Geschäftsführer .....	64
D. Schaffung von Kompetenzbereichen für sonstige Gesellschafter .....	64
E. Interne Konfliktbereinigung .....	64

F. Trennung der Sphären .....	65
G. Vermeidung von Pattsituationen .....	65
H. Streitbeilegungsmethoden – Deeskalationsinstrumente .....	65
III. Streitführung .....	66
<b>4. Kapitel Unternehmensnachfolge von Todes wegen .....</b>	<b>67</b>
I. Grundlagen .....	67
A. Zur Unausweichlichkeit des Erbrechts .....	67
B. ErbRÄG 2015 .....	67
C. Erste Sortierungen im Kontext der Unternehmensnachfolge .....	67
D. Erbrechtliche Berufungsgründe .....	69
E. Erbanfall und Erbfähigkeit .....	70
F. Erbverzicht/Entschlagung .....	71
II. Gesetzliche Erbfolge .....	73
A. Praktische Relevanz .....	73
B. Stellung des Ehegatten .....	74
C. Stellung des Lebensgefährten .....	75
D. Gesetzliches Vorausvermächtnis .....	76
III. Gewillkürte Erbfolge .....	77
A. Testierfreiheit und Vorrang der Privatautonomie .....	77
B. Testament .....	77
1. Keine Unternehmensnachfolge ohne Unternehmertestament .....	77
2. Testierfähigkeit und andere Gültigkeitsvoraussetzungen .....	78
3. Formerfordernisse .....	78
a) Allgemeines .....	78
b) Eigenhändiges Testament .....	79
c) Fremdhändiges Testament .....	79
d) Nottestament .....	80
e) Gemeinschaftliches Testament .....	81
4. Auslegung .....	81
5. Aufhebung und Widerruf .....	82
6. Verwahrung und Registrierung .....	83
7. Anfechtung .....	83
C. Wichtige Instrumente zur Gestaltung der Unternehmensnachfolge .....	84
1. Ersatzerben .....	84
2. Nacherben .....	84
3. Vermächtnis .....	86
a) Rechtsnatur .....	86
b) Relevanz iZn der Unternehmensnachfolge .....	87
c) Erwerb des Vermächtnisses .....	87
d) Voraus- und Hineinvermächtnis .....	88
e) Ersatz- und Nachvermächtnis .....	88
f) Exkurs: Pflegervermächtnis .....	88
4. Bedingung .....	88
5. Befristung .....	89
6. Auflage .....	89
7. Testamentsvollstrecker .....	90
IV. Pflichtteilsrecht .....	90
A. Grundlegende Bedeutung .....	90
B. Pflichtteilsberechtigte .....	91
C. Höhe des Pflichtteils .....	91
D. Alternative Erfüllung und Geldpflichtteil .....	92

## Inhaltsverzeichnis

---

E. Enterbung und Pflichtteilsminderung .....	92
1. Allgemeines .....	92
2. Enterbungsgründe .....	93
3. Widerruf und Verzeihung .....	93
4. Pflichtteilsminderung .....	93
F. Hinzu- und Anrechnung .....	94
1. Grundlegendes zur Ermittlung des Pflichtteils .....	94
2. Anrechnung von Erbteilen und Vermächtnissen .....	94
3. Hinzu- und Anrechnung von Schenkungen unter Lebenden .....	94
a) Praktische Relevanz .....	94
b) Grundprinzipien .....	95
c) Weiter Schenkungsbegriff .....	95
d) Befristete/unbefristete Hinzurechnung .....	96
e) Ausnahmen .....	96
f) Aktivlegitimation .....	96
g) Rechenmethode .....	97
h) Erlass der Anrechnung .....	97
i) Auskunftsanspruch .....	98
j) Haftung des Geschenknehmers .....	98
G. Pflichtteilsrechtliche Spezifika im Zusammenhang mit der Unternehmensnachfolge .....	98
1. Allgemeines .....	98
2. Pflichtteilsverzicht .....	99
a) Praktische Bedeutung .....	99
b) Rechtsnatur und Formgebot .....	99
c) Wirkungen .....	99
d) Partieller Pflichtteilsverzicht .....	100
e) Abfindung .....	100
3. Stundung des Pflichtteilsanspruchs .....	100
a) Praktische Bedeutung .....	100
b) Letztwillige Stundung .....	101
c) Gerichtliche Stundung .....	101
d) Vor- und Nachteile .....	101
4. Alternative Pflichtteilsdeckung .....	102
a) Praktische Bedeutung .....	102
b) Neue Rechtslage .....	102
c) Gestaltungsmöglichkeiten .....	103
d) Verbleibende Risiken .....	103
V. Zweiseitige Rechtsgeschäfte auf den Todesfall .....	104
A. Praktische Bedeutung .....	104
B. Schenkung auf den Todesfall .....	105
C. Übergabe auf den Todesfall .....	105
D. Auftrag auf den Todesfall .....	106
E. Erbverträge .....	106
VI. Erbfolge bei Kapitalgesellschaften .....	107
A. Vererblichkeit der Anteile .....	107
1. Allgemeines .....	107
2. Vererblichkeit .....	107
B. Gesellschaftsvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten .....	108
1. Grenzen der Privatautonomie .....	108
2. Ausgewählte Gestaltungsinstrumente .....	109
a) Allgemeines .....	109
b) Wichtige Regelungsinstrumente .....	110

aa) Aufgriffsrechte und -pflichten .....	110
bb) Vinkulierungen .....	111
cc) Übertragungsgebote, -verbote und -beschränkungen .....	111
dd) Vorkaufsrechte .....	112
ee) Mitverkaufsrechte und -pflichten .....	112
3. Exkurs: Regelungen im Syndikatsvertrag .....	112
C. Nachfolge von GmbH-Gesellschaftern mit Organfunktion .....	113
1. Praktische Bedeutung .....	113
2. Prinzip der Fremdorganschaft .....	113
3. Privatautonome Gestaltungsmöglichkeiten bei der GmbH .....	113
a) Sonderrecht auf Geschäftsführung .....	114
b) Entsenderecht .....	114
c) Nominierungsrecht .....	114
d) Zustimmungs- oder Vetorecht .....	114
e) Qualifikation .....	114
4. Notgeschäftsführung .....	114
D. Ausgewählte Aspekte zur alternativen Pflichtteilsdeckung .....	114
VII. Erbfolge bei Personengesellschaften .....	115
A. Gesetzliche Regelung bei OG und KG .....	115
B. Gesellschaftsvertragliche Gestaltungsmöglichkeiten bei OG und KG .....	116
1. Allgemeines .....	116
2. Fortsetzungsklausel .....	116
3. Nachfolgeklauseln .....	118
4. Eintrittsklausel .....	119
C. Gesellschaft bürgerlichen Rechts – GesbR .....	119
VIII. Erbfolge bei Einzelunternehmen .....	120
A. Vererblichkeit des Unternehmens .....	120
B. Gewerbeberechtigung .....	121
C. Fortführung der Firma .....	121
D. Haftung nach § 40 UGB .....	122
IX. Grundzüge des Verlassenschaftsverfahrens .....	123
A. Allgemeines .....	123
B. Ablauf des Verlassenschaftsverfahrens im Überblick .....	123
1. Zuständigkeit .....	123
2. Amtswegigkeit .....	123
3. Vorverfahren .....	123
4. Verlassenschaftsabhandlung .....	124
5. Einantwortung .....	126
6. Erbschaftsklage .....	126
C. Vertretung und Verwaltung der Verlassenschaft .....	126
1. Allgemeines .....	126
2. Verwaltungs- und Vertretungsrecht des Erben .....	127
3. Verlassenschaftskurator .....	127
X. Internationale Bezüge: Die Europäische Erbrechtsverordnung .....	128
A. Praktische Relevanz .....	128
B. Anwendungsbereich .....	128
1. Allgemeines .....	128
2. Zeitlicher Anwendungsbereich .....	129
3. Räumlicher Anwendungsbereich .....	129
4. Sachlicher Anwendungsbereich .....	129
C. Der gewöhnliche Aufenthalt als wesentlicher Anknüpfungspunkt .....	129
D. Rechtswahl .....	130
E. Internationale Zuständigkeit .....	131

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>5. Kapitel Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung</b>	133
I. Vorsorgevollmacht	133
A. Allgemeines	133
B. Wesen und Zweck	133
C. Form und Wirksamkeit	134
D. Vorsorgevollmacht für Unternehmer	134
II. Patientenverfügung	135
<b>6. Kapitel Die Privatstiftung als Instrument der Unternehmensnachfolge</b>	137
I. Von der „Wunderwaffe“ zum Ladenhüter?	137
II. Wesen der Privatstiftung	137
A. Die Privatstiftung als eigentümerloses Zweckvermögen	137
B. Vorteile der Privatstiftung	138
C. Nachteile der Privatstiftung	139
III. Gründung	140
IV. Organe der Privatstiftung	142
A. Überblick	142
B. Stiftungsvorstand	142
1. Allgemeines	142
2. Inkompatibilität	143
3. Vertretung und Verwaltung	143
C. Stiftungsprüfer	144
D. Aufsichtsrat	144
E. Weitere Organe	145
V. Begünstigte	146
VI. Privatautonome Gestaltung der Privatstiftung iZm der Unternehmensnachfolge	147
A. Die Privatstiftung als Unternehmensträger	147
B. Einfluss trotz Eigentümerlosigkeit	147
C. Stifterrechte	148
1. Allgemeines	148
2. Änderungsrecht	149
3. Widerrufsrecht	150
4. Sonstige Stifterrechte	150
D. Stiftergesellschaft	151
VII. Privatstiftung und Pflichtteilsrecht	151
A. Spannungsverhältnis	151
B. Vermögenswidmung an die Privatstiftung	152
C. Einräumung einer Begünstigtenstellung	153
D. Auskunftsanspruch und Haftung des Beschenkten	154
E. Die Privatstiftung von Todes wegen	155
F. Resümee	155
<b>7. Kapitel Familienverfassung</b>	157
I. Praktische Bedeutung	157
II. Ziele und Inhalte	157
III. Rechtswirkungen und Regelungsnatur	158
IV. Gestaltung einer Familienverfassung	159
<b>8. Kapitel Familienunternehmen und Scheidung</b>	161
I. Praktische Relevanz	161
II. Gesetzlicher Güterstand	161
III. Nacheheliche Vermögensaufteilung	162

## **Inhaltsverzeichnis**

---

A. Grundlagen .....	162
B. Ausnahmen für unternehmerisches Vermögen .....	162
C. Benachteiligungsausgleich im Rahmen der nachehelichen Vermögensaufteilung .....	162
IV. Eheverträge .....	164
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>167</b>